

Schweizer Trolleybusse erleben eine Renaissance

Von Peter Schaad. Aktualisiert am 09.08.2009

Drucken Mailen

Beim Familienbetrieb Hess in Bellach SO herrscht Hochbetrieb: Der Trend zu grossen, umweltfreundlichen Transportmitteln im städtischen Raum beschert dem Bushersteller einen Auftragsboom.



Ein Testfahrzeug der Firma Hess.
Bild: Keystone

In dem von sinkenden Auftragseingängen, Kurzarbeit und Stellenabbau geprägten Industrieumfeld bietet die Carrosserie Hess ein Kontrastprogramm: In Bellach produzieren 260 Beschäftigte einen Niederflerbus nach dem anderen. Bei den meisten handelt es sich um elektrisch angetriebene Fahrzeuge für den öffentlichen Verkehr – sogenannte Gelenktrolleybusse. In Zürich stehen 18 davon seit Jahren im Einsatz.

Einen wahren Boom erlebt Hess derzeit mit dem vor vier Jahren lancierten 25 Meter langen und für 200 Passagiere ausgerichteten Doppelgelenk-Trolleybus LighTram (leichtes Tram). Von diesem Modell mit vier Achsen (Kaufpreis aktuell rund 1,5 Millionen Franken) hat Hess bereits über 50 Stück verkauft.

Rund 18 Monate Lieferfrist

Heute fahren LighTrams in Zürich (17 Busse), Genf, Luzern, St. Gallen sowie – in einer Version mit Hybridantrieb – in Luxemburg. Im Ausland zirkuliert der Grossraum-Hybrid

Wirtschaft

- 11:17 [Grossauftrag für Oerlikon-Tochter](#)
- 11:13 [Für Vasella tauf eine Strasse um](#)
- 10:11 [Ein neuer Rivale Zug und Zürich](#)
- 09:30 [GM machts wie T 4000-Dollar-Auto geplant](#)
- 09:16 [Detailhändler verkaufen wieder](#)
- 09:06 [Wasserdichte Ka Canon PowerSho D10](#)

Meistgelesen in

- 1 [Ein neuer Riv](#)
- 2 [«Die UBS wu: Schweiz kame](#)
- 3 [«Die aktuelle](#)
- 4 [Für Vasella ta](#)
- 5 [GM machts w](#)
- 6 [Vorbörsenber Woche](#)

neben Luxemburg auch im Testbetrieb in holländischen, deutschen und französischen Städten. Gut sei die Auftragslage auch bei Dieselbussen, sagt Firmenchef Alex Naef, die Nachfrage nach Gelenktrolleybussen sei jedoch spürbar höher. Die jüngsten Bestellungen kommen aus Lausanne (35 Stück), Winterthur (21) und Neuenburg (20). «Der Trolleybus erlebt eine Renaissance», sagt Naef. Die Lieferfrist ist bereits auf 18 Monate gestiegen.

Naef sieht zwei Gründe für den Boom. Erstens: das Passagierwachstum im öffentlichen Verkehr (ÖV). Die Schweizer Verkehrsbetriebe rechnen mit jährlichen Zuwachsraten von 5 bis 7 Prozent, die SBB prognostizieren für die nächsten 20 Jahre einen Zuwachs von 50 Prozent. Zweitens: die Vorzüge des elektrisch angetriebenen Transportmittels im städtischen Gebiet. Trolleybusse verursachen keine Emissionen und machen wenig Lärm.

Bei der Bewältigung des steigenden Passagier Volumens spielten die Kosten eine zentrale Rolle, sagt Naef. Im öffentlichen Verkehr fielen 60 bis 70 Prozent der Kosten als Löhne an. Darum setzen die Verkehrsbetriebe eher auf grössere Busse denn auf höhere Frequenzen. Der Doppelgelenk-Trolleybus nimmt 60 Passagiere mehr auf als die traditionelle Variante.

Jeder dritte Bus geht ins Ausland

Hess erzielt den Grossteil der 110 Millionen Franken Umsatz im Busgeschäft für den ÖV. Davon wiederum stammt ein Drittel aus dem Ausland – vor allem Deutschland, Frankreich und Österreich. «Die bilateralen Verträge mit der EU haben uns bei den Vergaben zur Chancengleichheit verholfen», sagt Naef. Bei öffentlichen Aufträgen in Deutschland habe man bereits mehrmals den Zuschlag gegen deutsche Anbieter erhalten.

In den USA, in Australien und Neuseeland, im pazifischen Raum, im Mittleren Osten und in Osteuropa ist Hess mit Lizenzpartnern tätig. 2008 produzierten diese Firmen rund 2400 Busse für den ÖV. Schon seit 30 Jahren werden auf dem Flughafen Zürich die Passagiere mit Hess-Bussen zu den Flugzeugen gefahren. Die Lizenz dafür vergab Hess bereits 1989 an die deutsche Flughafenaurüsterin Contrac. Von den in der Schweiz entwickelten, in Deutschland verkauften und in Portugal montierten Flughafenbussen wurden mittlerweile über 3000 Stück verkauft.

(Tages-Anzeiger)

Erstellt: 09.08.2009, 23:07 Uhr

Stellen ab 120.000 CHF

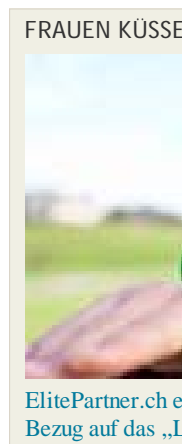
Diskret zu über 5.000 Headhuntern. Top Jobs nur für Spitzenkräfte!
www.Experteer.ch

Devisenmärkte nutzen

Kostenfreies CHF100,000 Probe-Konto und ab 2 Pips Spread handeln
www.saxobank.ch

Fressnapf Tag Aarau

20% Ermässigung auf Bahnfahrt und 50% auf Einkaufsgutschein!
www.railaway.ch/fressnapftag



Ihr Tagesanzeiger